

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Rechenformeln, Grafiken und Regeln</b>	<b>14</b>
<b>1.1</b>	<b>Dreisatz</b>	<b>14</b>
<b>1.1.1</b>	Einfacher Dreisatz mit geradem Verhältnis	14
<b>1.1.2</b>	Dreisatz mit ungeradem Verhältnis	15
<b>1.1.3</b>	Zusammengesetzter Dreisatz	15
<b>1.2</b>	<b>Durchschnittsrechnen</b>	<b>17</b>
<b>1.2.1</b>	Einfacher Durchschnitt	17
<b>1.2.2</b>	Gewogener Durchschnitt	17
<b>1.3</b>	<b>Prozentrechnen</b>	<b>18</b>
<b>1.3.1</b>	Prozentwert	18
<b>1.3.2</b>	Prozentsatz	18
<b>1.3.3</b>	Grundwert	19
<b>1.4</b>	<b>Methoden des Zinsrechnens</b>	<b>20</b>
<b>1.4.1</b>	Deutsche Zinsrechnung	20
<b>1.4.2</b>	Französische Zinsrechnung (Eurozinsmethode)	21
<b>1.4.3</b>	Englische Zinsrechnung (ISMA-Methode oder act/act)	21
<b>1.4.4</b>	Anwendung der Zinsmethoden nach den Regeln der ZPA	22
<b>1.4.4.1</b>	Verzinsung	22
<b>1.4.4.2</b>	Spareinlagen	22
<b>1.4.4.3</b>	Termineinlagen	22
<b>1.4.4.4</b>	Bundeswertpapiere	22
<b>1.4.4.5</b>	Rentenwerte	22
<b>1.4.4.6</b>	Übrige Fälle	22
<b>1.4.5</b>	Die Zinseszinsrechnung	23
<b>1.5</b>	<b>Zinsrechnen</b>	<b>24</b>
<b>1.5.1</b>	Zinsformel	24
<b>1.5.2</b>	Berechnung des Kapitals	24
<b>1.5.3</b>	Berechnung des Zinssatzes	25
<b>1.5.4</b>	Berechnung der Zinstage	25
<b>1.6</b>	<b>Rechnen mit Zinszahlen und Zinsteilern</b>	<b>26</b>
<b>1.7</b>	<b>Interpretation von Grafiken - Ein Bild sagt mehr als tausend Worte! -</b>	<b>27</b>
<b>1.7.1</b>	Statistik als Grundlage für Grafiken	27
<b>1.7.2</b>	Zeitstrahl	28
<b>1.7.3</b>	Punkt- und Liniendiagramm (X-Y-Achsendiagramm)	29
<b>1.7.4</b>	Balkendiagramm	29
<b>1.7.5</b>	Kreisdiagramm	30
<b>1.7.6</b>	Netzdiagramm	31
<b>1.7.7</b>	Tabelle (Matrix)	32
<b>1.7.8</b>	Lernlandkarte	33
<b>1.7.9</b>	Mind-Map	34
<b>1.8</b>	<b>Rundungsregeln</b>	<b>35</b>
<b>1.8.1</b>	Regeln bei kaufmännischen Rechnen	35
<b>1.8.2</b>	Regeln im Steuerrecht und bei der staatlichen Sparförderung	35
<b>1.9</b>	<b>Fristen im Geschäftsverkehr</b>	<b>36</b>
<b>1.9.1</b>	Fristen in der Kontoführung	36
<b>1.9.2</b>	Fristen beim Euro-Zahlungsverkehr	36
<b>1.9.3</b>	Fristen bei Anlage auf Konten und Anlage in anderen Finanzprodukten	38
<b>1.9.4</b>	Fristen bei Anlage in Wertpapieren	39
<b>1.9.5</b>	Fristen im Kreditgeschäft	39
<b>1.9.6</b>	Fristen in der Buchführung	40
<b>1.9.7</b>	Fristen bei den rechtlichen Grundlagen	40
<b>1.9.8</b>	Fristen bei Personalwesen und Berufsbildung	41

<b>2</b>	<b>Bankwirtschaft</b>	<b>42</b>
<b>2.1</b>	<b>Euro-Zahlungsverkehr</b>	<b>42</b>
<b>2.1.1</b>	Annahmezwang von Euromünzen	42
<b>2.1.2</b>	Überweisungsabkommen (Schwellenwert)	42
<b>2.1.3</b>	Überweisungsaufträge zur Barauszahlung (Höchstbetrag, Preise)	42
<b>2.1.4</b>	Lastschriftabkommen (Höchst- und Schwellenwerte, Preise)	43
<b>2.1.5</b>	Scheckabkommen (Höchst- und Schwellenwerte, Preise)	43
<b>2.1.6</b>	Wechselabkommen (Preise)	44
<b>2.1.7</b>	Entgelte und Autorisierungslimite im Debitkartengeschäft am Beispiel der Sparkassenorganisation (Stand März 2009)	44
<b>2.1.7.1</b>	Electronic cash	44
<b>2.1.7.2</b>	GeldKarte	45
<b>2.1.7.3</b>	Geldausgabeautomaten (GAA)	45
<b>2.1.7.4</b>	Maestro (POS - Point of sale)	46
<b>2.1.7.5</b>	Rahmenbedingungen zu Limiten	46
<b>2.1.7.6</b>	Wegfall der Magnetsstreifenverarbeitung beim Electronic cash-System und Geldautomaten-System	46
<b>2.1.8</b>	Zentrale Kartensperre	47
<b>2.1.9</b>	Girocard	47
<b>2.1.10</b>	Prepaid-Kreditkarte von MasterCard und VISA	47
<b>2.1.11</b>	EBICS – Electronic Banking Internet Communication Standard	47
<b>2.1.12</b>	EU-Standardüberweisung	48
<b>2.1.13</b>	Die neuen Zahlungsverkehrsbedingungen	49
<b>2.1.13.1</b>	Allgemeine Neuerungen/Ergänzungen	49
<b>2.1.13.2</b>	Neuerungen/Ergänzungen bei den Bedingungen für den Überweisungsverkehr	49
<b>2.1.13.3</b>	Neuerungen/Ergänzungen bei den Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im Einzugsermächtigungs- und Abbuchungsauftragsverfahren	50
<b>2.1.13.4</b>	Neuerungen/Ergänzungen bei den Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basis-Lastschriftverfahren	51
<b>2.1.13.5</b>	Neuerungen/Ergänzungen bei den Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Firmen-Lastschriftverfahren	51
<b>2.1.13.6</b>	UCI – Unique Creditor Identifier	52
<b>2.1.13.7</b>	Neuerungen/Ergänzungen bezüglich der Bedingungen für die SparkassenCard sowie der Bedingungen für die MasterCard/Visa Card	52
<b>2.1.13.8</b>	Neuerungen/Ergänzungen bei den Bedingungen für das Online-Banking	53
<b>2.1.14</b>	Single Euro Payments Area (SEPA)	53
<b>2.1.14.1</b>	SEPA-Einführung	53
<b>2.1.14.2</b>	SEPA-Lastschriftverfahren	55
<b>2.1.14.3</b>	SEPA-Kartenzahlungen	55
<b>2.1.14.4</b>	Die EURO-Expresszahlung online	56
<b>2.1.14.5</b>	Endedatum für nationale Zahlverfahren	56
<b>2.2</b>	<b>Kontoführung</b>	<b>57</b>
<b>2.2.1</b>	Kontoabrechnung	57
<b>2.2.1.1</b>	Rechenschema für Berechnung von Zinsen (ohne Kontüberziehung)	57
<b>2.2.1.2</b>	Rechenschema für Berechnung von Zinsen einschließlich Überziehungszinsen	58
<b>2.2.2</b>	Sichere Verfahren beim Online-Banking	59
<b>2.2.2.1</b>	Indizierte TAN-Verarbeitung (iTAN)	59

<b>2.2.2.2</b>	TAN-Generator (eTAN)	59
<b>2.2.2.3</b>	Kartenleser und Bankkarte mit Chip (eTAN plus)	59
<b>2.2.2.4</b>	Mobile TAN (mTAN) (bei Sparkassen smsTAN)	60
<b>2.2.2.5</b>	Home Banking Computer Interface (HBCI)	60
<b>2.2.2.6</b>	chipTAN-comfort	60
<b>2.2.2.7</b>	3D-Secure	60
<b>2.2.3</b>	EU-Vereinbarung zur Übertragung von Girokonten	61
<b>2.2.4</b>	Kontenabrufsystem	62
<b>2.2.5</b>	Pfändungsschutzkonto	62
<b>2.3</b>	<b>Internationaler Zahlungsverkehr</b>	<b>63</b>
<b>2.3.1</b>	Devisenrechnen	63
<b>2.3.1.1</b>	Devisenkassahandel	63
<b>2.3.1.2</b>	Devisenterminhandel	64
<b>2.3.2</b>	Kurse bei unterschiedlichen Zahlungen im Auslandsgeschäft	64
<b>2.3.3</b>	Meldegrenzen	65
<b>2.3.4</b>	ISO-Währungscodes	66
<b>2.3.5</b>	Incoterms 2010	66
<b>2.4</b>	<b>Anlage auf Konten</b>	<b>68</b>
<b>2.4.1</b>	Zinsberechnung von Spareinlagen nach der progressiven Postenmethode (ohne Zinssatzänderung)	68
<b>2.4.2</b>	Zinsberechnung bei Spareinlagen nach der progressiven Postenmethode (mit Zinssatzänderung)	69
<b>2.4.3</b>	Berechnung von Vorschusszinsen und Vorfälligkeitsentgelt	70
<b>2.4.4</b>	Einkommensgrenze und Höchstbeträge für Zulage begünstigte vermögenswirksame Leistungen	72
<b>2.4.5</b>	Besteuerung der Zinseinnahmen (Sparer-Pauschbetrag, Freistellungsauftrag, Nichtveranlagungsbescheinigung, Abgeltungsteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer)	72
<b>2.4.6</b>	Meldung der von Steuerabzug freigestellten Kapitalerträge	73
<b>2.5</b>	<b>Anlage in Wertpapieren</b>	<b>74</b>
<b>2.5.1</b>	Kurswertermittlung	74
<b>2.5.1.1</b>	Aktienkurs	74
<b>2.5.1.2</b>	Kurswert bei Schuldverschreibungen	74
<b>2.5.2</b>	Preisermittlung bei Investmentzertifikaten	74
<b>2.5.2.1</b>	Wert des Sondervermögens (Inventarwert)	74
<b>2.5.2.2</b>	Inventarwert je Anteil	75
<b>2.5.2.3</b>	Ausgabepreis	75
<b>2.5.2.4</b>	Rücknahmepreis	76
<b>2.5.2.5</b>	Splitting	76
<b>2.5.3</b>	Stückzinsen und ausmachender Betrag	76
<b>2.5.3.1</b>	Ausmachender Betrag	76
<b>2.5.3.2</b>	Stückzinsvaluta	78
<b>2.5.3.3</b>	Berechnung der Stückzinsen unter Berücksichtigung der Abgeltungsteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer	78
<b>2.5.3.4</b>	Stückzinstopf und Verlustverrechnungstopf	80
<b>2.5.4</b>	Rechnen mit Bezugsrechten	81
<b>2.5.4.1</b>	Umfang der Kapitalerhöhung (Verhältnis)	81
<b>2.5.4.2</b>	Ermittlung des rechnerischen Werts des Bezugsrechts	81
<b>2.5.4.3</b>	Rechnerischer Wert des Bezugsrechts bei Dividendenanteil bzw. Dividendenvorteil der jungen Aktien	82
<b>2.5.4.4</b>	Rechnerischer Wert des Bezugsrechts bei Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln	83
<b>2.5.4.5</b>	Bezugsrechtsausnutzung ohne zusätzlichen Mitteleinsatz	84

<b>2.5.5</b>	Berechnung der laufenden Verzinsung und der effektiven Verzinsung (Rendite) bei Effekten	85
<b>2.5.5.1</b>	Festverzinsliche Wertpapiere	85
<b>2.5.5.2</b>	Gewinn je Aktie	87
<b>2.5.6</b>	Hebelwirkung eines Optionsscheines	89
<b>2.5.7</b>	Kundenanalyse bei der Beratung zu Geld- und Vermögensanlagen	90
<b>2.5.7.1</b>	Depotanalyse	90
<b>2.5.7.2</b>	Von der Kundenanalyse zur Vermögensplanung - Schritt für Schritt zum Ziel -	92
<b>2.5.8</b>	Kundenschutz nach Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)	92
<b>2.5.8.1</b>	Einhaltung von Kundenangaben (WpHG-Bogen)	92
<b>2.5.8.2</b>	Informationspflichten gegenüber Kunden	92
<b>2.5.8.3</b>	Bestmögliche Ausführung zu Kundenaufträgen (Best Execution)	93
<b>2.5.8.4</b>	Zuwendungen (Inducements)	93
<b>2.5.8.5</b>	Schriftliche Protokollierung einer Anlageberatung	93
<b>2.5.8.6</b>	Schriftliche Dokumentation einer Anlageberatung ohne Empfehlung zu einem Finanzprodukt oder bei Nichtkunden	94
<b>2.5.8.7</b>	Produktinformationsblatt	94
<b>2.5.8.8</b>	Anlegerschutz- und Funktionsverbesserungsgesetz	95
<b>2.5.9</b>	Wertpapierkenn-Nummer (WKN) wurde zur International Securities Identification Number (ISIN)	95
<b>2.5.10</b>	Geldhandel der Kreditinstitute untereinander (EURIBOR/LIBOR/EONIA)	97
<b>2.5.11</b>	Die Unterbringung einer Emission (öffentliche Platzierung im Tenderverfahren)	97
<b>2.5.11.1</b>	Mengentender	97
<b>2.5.11.2</b>	Zinstender	97
<b>2.5.12</b>	Tagesanleihe der Finanzagentur	98
<b>2.5.13</b>	Besteuerung der Wertpapiererträge und -gewinne	98
<b>2.5.13.1</b>	Sparer-Pauschbetrag, Freistellungsauftrag, Nichtveranlagungsbescheinigung	99
<b>2.5.13.2</b>	Die Abgeltungsteuer	99
<b>2.5.13.3</b>	Übersicht Kapitalerträge in der Abgeltungsteuer	101
<b>2.5.14</b>	Neuerungen bei der Frankfurter Wertpapierbörsen	102
<b>2.5.15</b>	103	
<b>2.6</b>	<b>Anlage in anderen Finanzprodukten</b>	<b>103</b>
<b>2.6.1</b>	Altersvermögensgesetz (AVmG)	103
<b>2.6.1.1</b>	Berechtigter Personenkreis	103
<b>2.6.1.2</b>	Förderungsfähige (zertifizierte) Sparformen	103
<b>2.6.1.3</b>	Altersvorsorgeaufwand	104
<b>2.6.1.4</b>	Sonderausgabenabzug des Altersvorsorgeaufwands	105
<b>2.6.1.5</b>	Versteuerung der Leistungen aus einem Altersvorsorgevertrag	106
<b>2.6.1.6</b>	Altersvorsorge-Eigenheimbetrag	106
<b>2.6.1.7</b>	Schädliche Verfügungen von Altersvorsorgeverträgen	106
<b>2.6.2</b>	Lebensversicherung	107
<b>2.6.2.1</b>	Garantiezins	107
<b>2.6.2.2</b>	Überschussbeteiligung	107
<b>2.6.2.3</b>	Steuervorteile bei Lebensversicherungen	107
<b>2.6.3</b>	Bausparen	108
<b>2.6.3.1</b>	Einkommensgrenzen und Höchstbeträge für Wohnungsbauprämie und Zulage begünstigte vermögenswirksame Leistungen auf Bausparverträge	108
<b>2.6.3.2</b>	Eigenheimrentengesetz (EigRentG)	108
<b>2.6.3.3</b>	Zweckbindung des Bausparens	109
<b>2.6.3.4</b>	LBS-Blankodarlehen	110

<b>2.7</b>	<b>Kreditgeschäft</b>	<b>111</b>
<b>2.7.1</b>	Tabelle zur Bestimmung der Annuität (über Annuitätenfaktoren) bei gegebenem Zinssatz und gewünschter Tilgungsdauer	111
<b>2.7.2</b>	Tabelle zur Bestimmung der Tilgungsdauer bei gegebenem Zins- und Tilgungssatz	114
<b>2.7.3</b>	Schema für Tilgungspläne	114
<b>2.7.3.1</b>	Annuitäendarlehen	114
<b>2.7.3.2</b>	Abzahlungsdarlehen	115
<b>2.7.3.3</b>	Festdarlehen	115
<b>2.7.4</b>	Materielle Kreditwürdigkeitsprüfung	116
<b>2.7.4.1</b>	Einnahmen-/Überschussrechnung	116
<b>2.7.4.2</b>	Scoringverfahren	116
<b>2.7.4.3</b>	Basel II und Rating	118
<b>2.7.5</b>	KWG-Bestimmungen zum Kreditgeschäft	119
<b>2.7.6</b>	Skontoausnutzung auf Kreditbasis	119
<b>2.7.7</b>	Aktivlinie	120
<b>2.7.8</b>	Gedeckte Refinanzierung	120
<b>2.7.9</b>	Standardisierte Privatkredite	121
<b>2.7.9.1</b>	Verbraucherkreditrichtlinie	121
<b>2.7.9.2</b>	Kreditwürdigkeitsprüfung bei Verbraucherkrediten	122
<b>2.7.9.3</b>	Nachsicherungsmöglichkeit bei Verbraucherdarlehen	122
<b>2.7.9.4</b>	Exkurs: Mikrokreditfonds Deutschland	122
<b>2.7.10</b>	Baufinanzierung	123
<b>2.7.10.1</b>	Beleihungswertermittlung	123
<b>2.7.10.2</b>	Rangfolge im Grundbuch sowie Eintragungen in Abteilung II des Grundbuchs	125
<b>2.7.11</b>	Firmenkredite	126
<b>2.7.11.1</b>	Umsatzsteuer bei Firmenkrediten	126
<b>2.7.11.2</b>	Kreditmediation	127
<b>3</b>	<b>Rechnungswesen und Steuerung</b>	<b>128</b>
<b>3.1</b>	<b>Rechnungswesen</b>	<b>128</b>
<b>3.1.1</b>	Der Weg von der Eröffnungsbilanz über Konten und Buchungen zur Schlussbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	129
<b>3.1.2</b>	Lerncheckliste zum „Buchen“	130
<b>3.1.3</b>	Übung - Bildung von Buchungssätzen	131
<b>3.1.3.1</b>	Übungsbeispiel 1	131
<b>3.1.3.2</b>	Übungsbeispiel 2	132
<b>3.1.4</b>	Wertmäßige Änderung von Bilanzpositionen und/oder der Bilanzsumme	133
<b>3.1.5</b>	Elektronische Übermittlung der Steuerbilanz und GuV	134
<b>3.1.6</b>	Neuerungen/Änderungen auf Grund des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts	135
<b>3.1.7</b>	Abschreibung von Wirtschaftsgütern	139
<b>3.1.7.1</b>	Ermittlung der Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer	139
<b>3.1.7.2</b>	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	139
<b>3.1.7.3</b>	Hochwertige bewegliche Wirtschaftsgüter	140
<b>3.1.7.4</b>	Lineare Abschreibung von beweglichen Wirtschaftsgütern	140
<b>3.1.7.5</b>	Degressive Abschreibung von beweglichen Wirtschaftsgütern	140
<b>3.1.8</b>	Abschreibung auf Forderungen	140
<b>3.1.8.1</b>	Die Einteilung der Forderung hinsichtlich ihres Risikos	140
<b>3.1.8.2</b>	Uneinbringliche Forderungen	141
<b>3.1.8.3</b>	Zweifelhafte Forderungen	141
<b>3.1.8.4</b>	Latentes Kreditrisiko - Pauschalwertberichtigung (PWB)	142
<b>3.1.8.5</b>	Vorsorgewertberichtigung (VorsorgeWB)	142

<b>3.1.8.6</b>	Abzug der Wertberichtigungen vom Forderungsbestand (Kompensation)	143
<b>3.1.8.7</b>	Behandlung von Forderungsbewertungen	143
<b>3.1.8.8</b>	Beispiel für eine Pauschalwertberichtigung	143
<b>3.1.9</b>	Bewertung von Wertpapieren	144
<b>3.1.9.1</b>	Wertpapiere des Anlagevermögens	145
<b>3.1.9.2</b>	Wertpapiere der Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen)	146
<b>3.1.9.3</b>	Versteuerte Vorsorgewertberichtigung bei Wertpapieren der Liquiditätsreserve	147
<b>3.1.9.4</b>	Wertpapiere des Handelsbestandes (Umlaufvermögen)	147
<b>3.1.9.5</b>	Umklassifizierung von Wertpapieren aus dem Handelsbestand in den Anlagebestand und Bewertung nach dem Berechnungsmodell Discounted Cashflow (DCF)	147
<b>3.1.10</b>	Risikovorsorge	147
<b>3.1.10.1</b>	Offene Rücklagen bei Kreditinstituten in der Rechtsform einer AG	147
<b>3.1.10.2</b>	Haftendes Eigenkapital	149
<b>3.1.10.3</b>	Risikovorsorge für allgemeine Bankrisiken und Ausfallrisiken im Wertpapier- und Kreditgeschäft (versteuerte Pauschalwertberichtigung, Fonds für allgemeine Bankrisiken)	149
<b>3.1.10.4</b>	Rückstellungen	150
<b>3.1.11</b>	Kontenplan für die Abschlussprüfung gemäß ZPA	152
<b>3.2</b>	<b>Kosten- und Erlösrechnung - Bankcontrolling</b>	154
<b>3.2.1</b>	Begriffe der Kosten- und Erlösrechnung	154
<b>3.2.1.1</b>	Von der Gewinn und Verlustrechnung zur Kosten- und Erlösrechnung	154
<b>3.2.1.2</b>	Kosten und Erlöse	154
<b>3.2.2</b>	Kalkulation im Betriebsbereich	155
<b>3.2.2.1</b>	Die Kalkulationsobjekte	156
<b>3.2.2.2</b>	Die drei Säulen der Kalkulation	156
<b>3.2.2.3</b>	Kostenartenrechnung	157
<b>3.2.2.4</b>	Kostenstellenrechnung	157
<b>3.2.2.5</b>	Kostenträgerrechnung	158
<b>3.2.2.6</b>	Äquivalenzziffernmethode in der Kalkulation	158
<b>3.2.3</b>	Kalkulation im Wertbereich	159
<b>3.2.3.1</b>	Die Marktzinssmethode (Gesamtübersicht und Rechenwege)	160
<b>3.2.3.2</b>	Die Marktzinssmethode unter Berücksichtigung des Referenzzinssatzes für Tagesgeld zur Ermittlung der Struktur- und Konditionenbeiträge Aktiv und Passiv	161
<b>3.2.3.3</b>	Der Margenbarwert	161
<b>3.2.3.4</b>	Kalkulation von Aktivgeschäften (Preisuntergrenze)	165
<b>3.2.3.5</b>	Kalkulation von Passivgeschäften (Preisobergrenze)	165
<b>3.2.3.6</b>	Erlösschwelle (Break-Even-Schwelle)	165
<b>3.2.4</b>	Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung an einem konkreten Beispiel	166
<b>3.2.4.1</b>	Bruttoertragsspanne	167
<b>3.2.4.2</b>	Bruttobedarfsspanne	167
<b>3.2.4.3</b>	Netto-(Rein-)Gewinnspanne	167
<b>3.2.5</b>	Deckungsbeitragsrechnung	167
<b>3.2.5.1</b>	Die Berechnung des Produktdeckungsbeitrages am Beispiel Allzweckkredit	167
<b>3.2.5.2</b>	Die Berechnung des Produktdeckungsbeitrages im Passivgeschäft	168
<b>3.2.5.3</b>	Berechnung des Deckungsbeitrages eines Kunden	168
<b>3.2.6</b>	Ermittlung des Betriebsergebnisses	169
<b>3.2.6.1</b>	Teilbetriebsergebnis / Betriebsergebnis - Kreditinstitute	169
<b>3.2.6.2</b>	Betriebsergebnis - Firmenkunden	169

<b>3.3</b>	<b>Bilanz- und Unternehmensanalyse</b>	<b>170</b>
3.3.1	Die Bankbilanz im Vergleich zu Kundenbilanzen	170
3.3.1.1	Bankbilanz	170
3.3.1.2	Bilanz der Industrie- und Handelsunternehmen	171
3.3.1.3	Bilanz der Dienstleistungsunternehmen	171
3.3.1.4	Bilanz der Handwerksunternehmen	172
3.3.2	Kapitalstruktur	173
3.3.2.1	Aussagekraft der Kennzahlen zur Kapitalstruktur	173
3.3.2.2	Eigenkapitalquote	173
3.3.2.3	Verschuldungsgrad	173
3.3.3	Vermögensstruktur	173
3.3.3.1	Aussagekraft der Kennzahlen zur Vermögensstruktur	173
3.3.3.2	Anlagenintensität (= Anlagenquote)	174
3.3.3.3	Anteil des Umlaufvermögens	174
3.3.4	Finanzstruktur	174
3.3.4.1	Aussagekraft der Kennzahlen zur Finanzstruktur	174
3.3.4.2	Anlagendeckungsgrad I	174
3.3.4.3	Anlagendeckungsgrad II (= goldene Bilanzregel)	175
3.3.5	Liquidität	175
3.3.5.1	Aussagekraft der Kennzahlen zur Liquidität	175
3.3.5.2	Liquidität 1. Grades	175
3.3.5.3	Liquidität 2. Grades	175
3.3.5.4	Liquidität 3. Grades	176
3.3.5.5	Debitorenziel (Kundenziel)	176
3.3.5.6	Kreditorenziel (Lieferantenziel)	176
3.3.5.7	Working Capital Management	176
3.3.6	Kostenstruktur	177
3.3.6.1	Aussagekraft der Kennzahlen zur Kostenstruktur	177
3.3.6.2	Personalaufwandsquote	177
3.3.6.3	Materialaufwandsquote	177
3.3.6.4	Abschreibungsquote	177
3.3.7	Rentabilität	177
3.3.7.1	Aussagekraft der Kennzahlen zur Rentabilität	177
3.3.7.2	Eigenkapitalrentabilität	178
3.3.7.3	Gesamtkapitalrentabilität	178
3.3.7.4	Umsatzrentabilität	178
3.3.7.5	Cash-Flow (Kassenzufluss)	178
3.3.7.6	Cash-Flow-Rate	179
3.3.7.7	Kapitalumschlag	179
3.3.7.8	Dividendenrendite	179
3.3.7.9	Kursgewinnverhältnis	179
3.3.8	Zukunftsorientierte Unternehmensanalyse	180
<b>4</b>	<b>Wirtschafts- und Sozialkunde</b>	<b>181</b>
<b>4.1</b>	<b>Personalwesen und Berufsbildung</b>	<b>181</b>
4.1.1	Gehaltsabrechnung	181
4.1.2	Elektronische Lohnsteuerkarte	181
4.1.3	Elektronische Lohnsteuerbescheinigung	181
4.1.4	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Beitragsbemessungsgrenzen, Jahresarbeitsentgeltgrenzen, Beitragssätze in 2011)	182
4.1.5	Anpassung der Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	183
4.1.6	Einführung eines elektronischen Entgeltnachweises (Elena)	183
4.1.7	Familienbewusste Arbeitszeiten – Familienpflegezeit	183

<b>4.2</b>	<b>Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik</b>	<b>184</b>
<b>4.2.1</b>	Wirtschaftsdaten	184
<b>4.2.2</b>	Geldpolitische Instrumente des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB)	185
<b>4.2.2.1</b>	Instrumente im Überblick	185
<b>4.2.2.2</b>	Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank (EZB)	186
<b>4.2.2.3</b>	Tenderverfahren	186
<b>4.2.3</b>	Elementare Zusammenhänge in der Wirtschaft	187
<b>4.3</b>	<b>Rechtliche Grundlagen – Neuerungen im Überblick</b>	<b>188</b>
<b>4.3.1</b>	Arbeitnehmerdatenschutz	188
<b>4.3.2</b>	Datenübermittlung an Auskunfteien	189
<b>4.3.3</b>	Gesetz zur Restrukturierung und geordneten Abwicklung von Kreditinstituten, zur Errichtung eines Restrukturierungsfonds für Kreditinstitute und zur Verlängerung der aktienrechtlichen Organhaftung	190
<b>4.3.4</b>	Neue Kapitalanforderung nach Basel III	190
<b>4.3.5</b>	Änderungen des Aktiengesetzes	192
<b>4.3.5.1</b>	Abschaffung der Inhaberaktie bei nicht börsennotierten Aktiengesellschaften	192
<b>4.3.5.2</b>	Relative Befristung der Nichtigkeitsklage	192
<b>4.3.5.3</b>	Vorzugsaktien ohne zwingende Nachzahlung	192
<b>4.3.5.4</b>	Umgekehrte Wandelanleihe	192
<b>4.3.6</b>	Änderung des BGB bezüglich des elektronischen Geschäftsverkehrs	192
<b>4.3.7</b>	Finanzmarktaufsicht in der Europäischen Union	192
<b>4.3.8</b>	Mindestanforderungen an das Risikomanagement - MaRisk	193
<b>4.3.9</b>	Neue SCHUFA-Klausel	194
<b>5</b>	<b>Das Kundenberatungsgespräch in der mündlichen Prüfung</b>	<b>195</b>
<b>5.1</b>	<b>Checkliste zur allgemeinen Gesprächsvorbereitung</b>	<b>195</b>
<b>5.2</b>	<b>Offene Fragen in der Informationsphase</b>	<b>196</b>
<b>5.2.1</b>	Bedarfsermittlung bei einem Neukunden zur Kontoeröffnung	196
<b>5.2.2</b>	Bedarfsermittlung rund um Reisezahlungsmittel	196
<b>5.2.3</b>	Bedarfsermittlung bei Geld- und Vermögensanlagen	197
<b>5.2.4</b>	Bedarfsermittlung rund um den Kredit	198
<b>6</b>	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>199</b>